

Leipzig, den 21. I. 34
M. L. 5

Ihre nachstehende für Professor,

persönlichen Dank für die Abfertigung des Briefes und
für das Protokoll.

Das, was wir hier in letzter Zeit verarbeitet haben,
bekanntlich die Dünge H. Ehrenberg.

Der Plan der freien Tugend ist mir in Rhein-
land sehr dünnflüchtig als bei mir. Ich habe auch
einen kleinen Brief, aber es ist da noch etwas
Gutes gegeben. Ein wirkliches Oportunität.
Sie besitzen sie auch, weil es unsere Arbeit
ist.

Der bekanntlich mächtigste Brief und Klartext ist
die Zusammenfassung u. Solidaritätsklärung der
Maffel. Hieraus aus Konfessionen, - der bekanntlich
genügsame Wort unserer Kräfte. Sobald ich die in
Abfertigung bekommen kann, werde ich sie.

Sodaschwingt hat gestern einen Brief im Aufsatz
veröffentlicht, der keine Ballung Raumzeit.
Ihr erste Wort über Sodaschwingt im 1. Teil ist mir
in diesen Tagen oft gegenwärtig gewesen, als ich
bei unseren, für den in Maffel eine sehr
viel mehrmals Urteil steht als im Voraus.

Als wir hier ist jetzt in Leipzig. Ich habe auch
einen Brief, die sehr die Differenzen immer noch
in der Fragestellung Gogarten haben, - auch G. Marx
noch. Es finden da unabhängige Worte, z. B. bitte
mir als ein Beispiel, die folgenden Worte: "Mit Gogarten
zu viel über Festlegungsgesetz, sagt Lott zu mirig."

Das Klingt noch sehrartig so, als ob die Diskussion
des letzten Jahres überfällig nicht wieder gekommen
wäre. Für die sind aber die von den neuen anderen
Pünktl. - Nachher von der Zeitung toll. -

Gottlieb Seifert

und Volkswirtschaft

G. Marx hält sich in Berlin auf einer Pfarrerkonferenz
einen Vortrag über Luthers Stellung zum Judentum.
(Die Formulierung des Judentums war anders.) In Einzel.
fragen sehr häufig mitteilt, aber im Grunde an der
Seite.

Ein Ecclesiasticus - Artikel im "Reichs" Name wenig
interessant. Es füge ich bei.

Mit herzlichem Gruß

H. Engelmann

Leute Köpfe.